

Markttechnik Indikator für TradingView

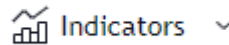
Aktivierung	2
Funktionen	4
Kleiner und großer Trend	4
Markttechnik Kaufsignale	5
Gewinnmitnahme (Take Profit)	7
Last High	7
Fixed %	8
Combined	9
CRV 1:1 und 2:1	10
Verlustbegrenzung (Stop Loss)	10
Last Low	10
Trailing Stop Loss	11
Innenkerzen	12
Combined - Gewinne laufen lassen	13
Break-Even	14
Backtesting	15
Schnelle Analyse	15
Replay	17
Performance	18
Detaillierte Analyse	18
Konfiguration	21
Benachrichtigungen (Alerts)	21
Unterschiede zum realen Handel	23
Konfiguration	24
Allgemein	24
Take Profit	25
Stop Loss	25
Trade Filter	26
Display Settings	26
Trend Calculation - Fine Tuning	28
Defaults	30
Risikohinweis	30
Haftungsausschluss	31

Aktivierung

Nach dem Kauf wird der Indikator von einem unserer Mitarbeiter für Sie freigeschaltet. Dies erfolgt gewöhnlich innerhalb weniger Stunden. Sie erhalten bei Freischaltung eine Nachricht von TradingView.

Sollten Sie nach einem Tag noch nicht freigeschaltet sein, wenden Sie sich bitte an unseren Support: [Link zum Support](#)

Danach öffnen Sie [TradingView](#) in ihrem Browser und öffnen die Indikator-Suche mit einem



Klick auf das Icon am oberen Bildschirmrand:

Hier suchen sie nach "Markttechnik" und wählen den Indikator aus:

Indicators, Metrics & Strategies

🔍 Markttechnik

- ☆ Favorites
- 👤 My scripts
- 📊 Technicals
- 📄 Financials
- 📖 Community Scripts
- 🔒 Invite-only scripts

MY SCRIPTS

- [Markttechnik Strategie ZigZag123 Long](#) ⚙️
- [Markttechnik Strategie ZigZag123 Long Demo](#) ⚙️
- [Markttechnik Trendlinien ZigZag123 Long](#)
- [Markttechnik Trendlinien ZigZag123 Long Demo](#)

Dieser wird dann sofort aktiviert, d.h. im Chart eingezeichnet und in einer Zeile links oben



angezeigt.

Wenn Sie mit der Maus über diese Zeile fahren, erscheinen Icons zur Konfiguration des Indikators.

Markttechnik Strategie Long by QuattroTrader.com 1D combined 10 combined 3 2 2 big trend Both Trends right lower corner 1 1.5 0.05 👁️ ⚙️

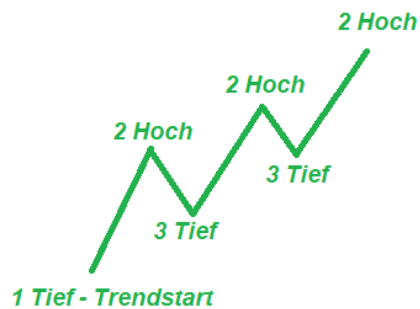
Die Konfigurationsmöglichkeiten sind im Kapitel [Konfiguration](#) beschrieben.

Funktionen

Kleiner und großer Trend

Die Markttechnik ist ein Trendfolgesystem. Daher sind der kleine und der große Trend die wichtigsten Elemente der Markttechnik.

Die Grundidee ist, dass ein entstehender Trend klar zeigt, dass gerade mehr Käufer im Markt sind, welche diesen Trend verstärken, so dass der Trend noch eine Weile anhält. Bis die ersten Trader Gewinne mitnehmen und es eine Korrektur gibt. Lesen Sie dazu mehr auf unserer Homepage im Bereich "[Markttechnik](#)".



Ein intakter Aufwärtstrend zeichnet sich durch höhere Hochs und tiefere Tiefs aus. Aufwärtstrends werden im Charts grün dargestellt. Der Beginn eines Aufwärtstrends wird mit 1, jedes folgende Hoch mit 2 und jedes Tief mit 3 nummeriert.



Ein intakter Abwärtstrend zeichnet sich durch tiefere Hochs und tiefere Tiefs aus. Abwärtstrends werden im Chart rot dargestellt. Beachten Sie, dass von unserem Indikator die Nummerierung der Punkte des Abwärtstrends nicht angezeigt wird.



Trendlos

Ist kein intakter Trend vorhanden, befinden wir uns in einer trendlosen Phase. Diese entsteht nach einem Aufwärtstrend, wenn ein tieferes Tief oder ein tieferes Hoch gebildet wird. Oder nach einem Abwärtstrend, wenn ein höheres Tief oder ein höheres Hoch gebildet wird. Trendlose Phasen werden im Chart blau dargestellt.

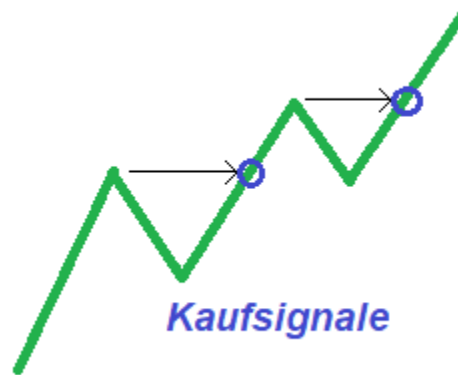
Der Markttechnik Indikator zeichnet zwei unterschiedliche Trendlinien in den Chart ein: den "kleinen Trend" mit dünnen Linien und den "großen Trend" mit dicken Linien. Es ist jeweils nur der Aufwärtstrend nummeriert.



Bei Bedarf können Sie die Berechnung der Trends sowie die Anzeige der Nummerierung in der Konfiguration beeinflussen - siehe Kapitel [Konfiguration](#).

Markttechnik Kaufsignale

Ein Kaufsignal entsteht, sobald ein neuer Aufwärtstrend gebildet wurde oder in einem intakten Aufwärtstrend ein neues Hoch entstanden ist.



Noch bevor ein Kaufsignal entsteht, wird vom Markttechnik Indikator ein möglicher Trendverlauf antizipiert und die nächstmögliche Tradingchance eingezeichnet. Damit können Sie bereits eine StopBuy Order eingeben, welche somit direkt mit dem dann entstandenen Kaufsignal ausgelöst wird. Ab diesem Zeitpunkt gibt es zwei Möglichkeiten.

Möglichkeit 1: Der Wert sinkt, dann wird der Trade hinfällig und eine eventuell bereits bestehende Order sollte gelöscht werden.

Möglichkeit 2: Der Wert steigt über das letzte Hoch (Punkt 2). Somit ist ein neuer Trend entstanden und die oben genannte StopBuy Order wird ausgeführt.

Der schwarze Pfeil zeigt den Kaufpreis an, der grüne Pfeil die Gewinnmitnahme (Take Profit) und der rote Pfeil die Verlustbegrenzung (Stop Loss).

In dem blauen Label werden alle für den Kauf wichtigen Parameter angezeigt:

- **CRV:** Das Chance-Risiko-Verhältnis. Das Verhältnis des möglichen Verlustes (durch den Stop Loss) zum möglichen Gewinn (durch den Take Profit). Es sollte nie kleiner als 1 sein, da dies bedeutet, dass der mögliche Verlust größer als der mögliche Gewinn ist.
- **Buy:** Der Kaufpreis und die Anzahl der Shares. Es wird die maximal mögliche Anzahl an Shares angezeigt, welche von dem eingesetzten Kapital gekauft werden können. Das Kapital kann konfiguriert werden - siehe Kapitel [Backtesting](#).
- **SL:** Die Verlustbegrenzung (Stop Loss, SL) gibt an, zu welchem Share-Preis der Trade im Verlust geschlossen wird, um einen größeren Verlust zu verhindern. Siehe Kapitel [Verlustbegrenzung \(Stop Loss\)](#).
- **TP:** Die Gewinnmitnahme (Take Profit, TP) gibt an, zu welchem Share-Preis der Trade im Gewinn geschlossen wird. Siehe Kapitel [Gewinnmitnahme](#).

Sie können sich benachrichtigen lassen, wenn ein Kaufsignal entstehen könnte - oder auch erst, wenn es entstanden ist. Siehe Kapitel [Benachrichtigungen \(Alerts\)](#).

Gewinnmitnahme (Take Profit)

Entscheidend für den Erfolg einer Strategie ist die Gewinnmitnahme. Mit dem Markttechnik Indikator haben Sie viele Möglichkeiten zu entscheiden, wann der Trade im Gewinn geschlossen wird.

Öffnen Sie die [Konfiguration](#), um die Gewinnmitnahme zu konfigurieren.

Last High

Take Profit Strategy:

Wenn Sie als Take Profit "last high" konfiguriert haben, wird das letzte Hoch des **großen Trends** als Gewinnmitnahme benutzt.



Der Wert aus dem Feld "fixed %" wird in diesem Fall nicht benutzt.

Hinweis: Der Trade wird nicht zwangsweise bei Erreichen des Wertes geschlossen - siehe Kapitel "[Combined - Gewinne laufen lassen](#)".

Fixed %

TAKE PROFIT

Take Profit Strategy: , fixed %: 

Wenn Sie als Take Profit "fixed %" konfiguriert haben, können Sie noch einen %-Wert angeben. Der Take Profit wird dann um diesen %-Wert über dem Kaufpreis (zum Zeitpunkt der Trade-Eröffnung) liegen.

Hinweis: Der Trade wird nicht zwangsweise bei Erreichen des Wertes geschlossen - siehe Kapitel "[Combined - Gewinne laufen lassen](#)".



Combined

TAKE PROFIT

Take Profit Strategy: , fixed %: ⓘ

Wenn Sie als Take Profit "combined" konfiguriert haben, wird der größere Wert von [Last High](#) oder [Fixed %](#) als Gewinnmitnahme benutzt.

Hinweis: Der Trade wird nicht zwangsweise bei Erreichen des Wertes geschlossen - siehe Kapitel "[Combined - Gewinne laufen lassen](#)".

CRV 1:1 und 2:1

Wenn Sie als Take Profit “CRV 1:1” oder “CRV 2:1” konfiguriert haben, wird der Abstand zwischen Kaufpreis und Stop Loss zur Berechnung der Gewinnmitnahme benutzt. Beispiel bei “combined mit 10% fixed”: der aktuelle Kurs liegt bei 10\$, das letzte Hoch des großen Trends liegt bei 12\$. 10% fixed wären 11\$. In dem Fall wird der größere Wert, d.h. 12\$ als Take Profit benutzt.

Der Wert aus dem Feld “fixed %” wird in diesem Fall nicht benutzt.

Hinweis: Der Trade wird nicht zwangsweise bei Erreichen des Wertes geschlossen - siehe Kapitel [“Combined - Gewinne laufen lassen”](#).

Verlustbegrenzung (Stop Loss)

Neben der Gewinnmitnahme ist die Verlustbegrenzung der entscheidende Baustein einer erfolgreichen Handelsstrategie.

Der Markttechnik Indikator bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten zu entscheiden, wann der Trade bei fallendem Kurs geschlossen wird. Dafür wird dynamisch ein Stop Loss ermittelt. Sobald der Kurs auf diesen Wert sinkt, wird der Trade geschlossen.

Öffnen Sie die [Konfiguration](#), um den Stop Loss zu konfigurieren.

Last Low

Gemäß der Markttechnik ist ein Trade spätestens dann zu schließen, sobald der Trend gebrochen wurde. Dies ist dann der Fall, wenn ein tieferes Low im kleinen Trend entsteht.

Wählen Sie dafür als “Stop Loss Strategy” den Wert “last low”.

STOP LOSS

Stop Loss Strategy:

last low ⓘ

Stop Loss: distance to last low (%):

3

Um zu vermeiden, dass Sie ausgestoppt werden, nur weil der Kurs unwesentlich unter das letzte Low gefallen ist, können Sie zusätzlich konfigurieren, wie weit der Stop Loss vom letzten Low (nach unten hin) entfernt gesetzt werden soll.

Sobald ein neues Low entsteht, wird der Stop Loss aktualisiert. Dies wird Ihnen im Chart mit der roten Linie unter dem Trade angezeigt.



Beachten Sie, dass der Stop Loss niemals nach unten angepasst wird. Die einzige Ausnahme dazu sind [Innenkerzen](#), die allerdings nur beim Trailing Stop Loss Anwendung finden.

Trailing Stop Loss

Bei einem Trailing Stop Loss wird der Stop Loss einen frei wählbaren Prozentsatz unter den aktuellen Kurs gesetzt. Innerhalb eines Tages wird der Stop Loss also automatisch genau an den gewählten Prozentsatz unterhalb des Tagestiefstkurses gesetzt. Entsprechend großzügig sollte der Abstand gewählt werden, um nicht unnötig ausgestoppt zu werden.

Wählen Sie als "Stop Loss Strategy" den Wert "trailing" und tragen Sie den prozentualen Abstand im Feld "Trailing Stop Loss (%)" ein.

STOP LOSS

Stop Loss Strategy:

trailing ⓘ

Trailing Stop Loss (%):

5

Check inner candles ⓘ

Der Wert für den Trailing Stop Loss wird regelmäßig aktualisiert. Dies wird Ihnen im Chart mit der roten Linie unter dem Trade angezeigt.

Beachten Sie bitte, dass der Stop Loss niemals nach unten angepasst wird. Die einzige Ausnahme dazu sind [Innenkerzen](#). Der Stop Loss bleibt konstant, auch wenn der Kurs sinkt.



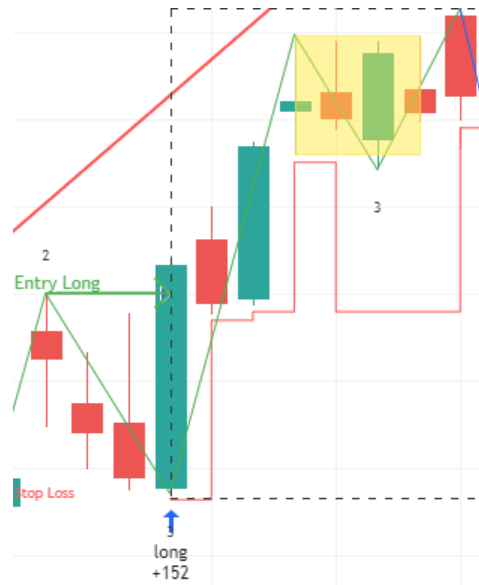
Bewegungshandel: Nach Markttechnik kann man auch in den sogenannten Bewegungshandel übergehen und dabei den Stop Loss auf das Low der letzten Kerze setzen. Dies entspricht einem Trailing Stop Loss von 0%.

Innenkerzen

Innenkerzen entstehen, wenn der Kerzenkörper innerhalb der maximalen Werte einer vorherigen Kerze (der Außenkerze) liegt. Es kann beliebig viele aufeinander folgende Innenkerzen geben. Sobald Sie die Option "Check inner candles" aktiviert haben, werden Ihnen im Chart alle aufeinander folgenden Innenkerzen gelb hinterlegt gekennzeichnet.

Trailing Stop Loss (%): Check inner candles ⓘ

Laut Markttechnik sind Kurse während eines Innenkerzen Szenarios für das Trading irrelevant und sind lediglich als Schwankungen innerhalb der Außenkerze zu deuten. Aus diesem Grund soll der Trailing Stop Loss nicht an Innenkerzen ausgerichtet werden. Sobald eine Innenkerze auftritt, wird daher der Stop Loss zurückgesetzt und das Low zum Zeitpunkt der Außenkerze als Berechnung für den Trailing Stop Loss genutzt. Dies wird Ihnen alles im Chart eingezeichnet.



Combined - Gewinne laufen lassen

Sie kennen die alte Börsenweisheit sicher: **“Verluste begrenzen, Gewinne laufen lassen”**. Und so liegt es natürlich nahe, dass man beim Erreichen des Take Profit nicht sofort den Trade schließt, sondern ab diesem Zeitpunkt nur noch den Stop Loss nachzieht. Dieses Vorgehen ermöglicht noch deutlich höhere Gewinne, ohne dass der Trade wieder in den Verlust rutschen kann.

Stellen Sie dafür als “Stop Loss Strategy” den Wert “combined” ein.

STOP LOSS

Stop Loss Strategy:

combined  

Diese Einstellung bewirkt, dass der Stop Loss genauso berechnet wird, als hätten Sie [Last Low](#) eingestellt. Sobald jedoch der Trade den Take Profit erreicht, wird der Trade nicht beendet, sondern der Stop Loss wird auf den Trailing Stop Loss (wie von Ihnen konfiguriert) umgestellt:

Trailing Stop Loss (%): Check inner candles ⓘ

Ab diesem Zeitpunkt läuft der Trade so lange, bis der Kurs den Stop Loss Wert erreicht. Für den Fall, dass der Kurs weiter steigt, kann mit dem Trade ein noch besseres Ergebnis erzielt werden.

Der Wert für den Stop Loss wird mit jeder Kerze neu berechnet, automatisch angepasst und dies wird Ihnen im Chart mit der roten Linie unter dem Trade angezeigt.



Beachten Sie, dass der Stop Loss niemals nach unten angepasst wird. Die einzige Ausnahme dazu sind [Innenkerzen](#).

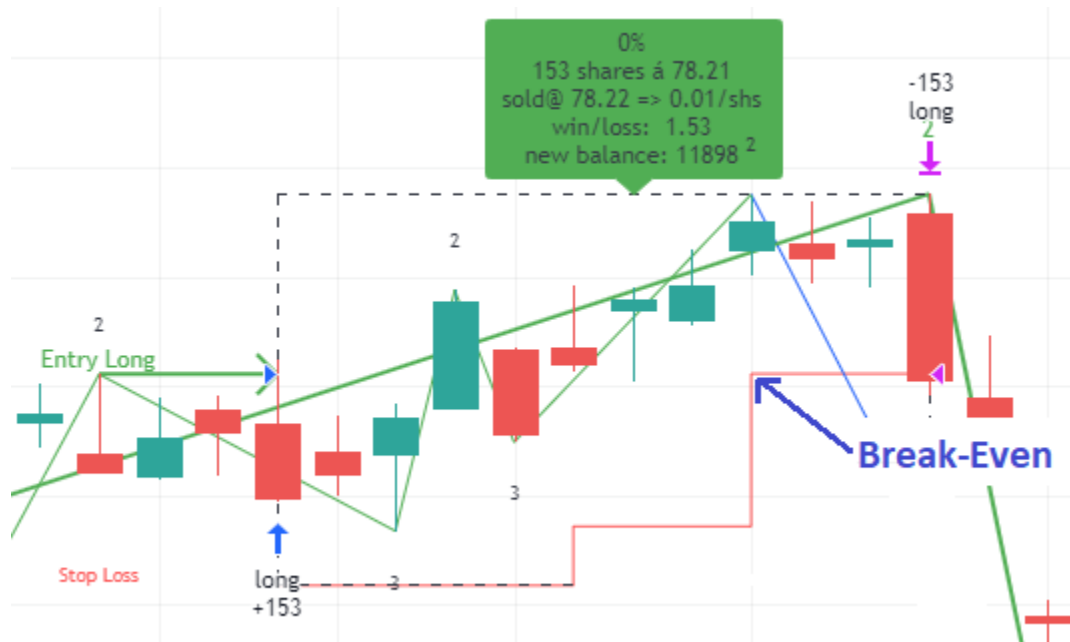
Break-Even

Wenn ein Trade einmal im Gewinn ist, ist es recht schmerzhaft, wenn dieser am Ende doch noch zu einem Verlust wird. Deshalb gibt es die Möglichkeit, den Stop Loss beim Erreichen einer konfigurierbaren Gewinnschwelle auf den ursprünglichen Kaufkurs zu setzen. Ab dem Zeitpunkt kann der Trade im Chart keinen Verlust mehr einbringen (Ausnahme: Gaps im Kursverlauf).

Aktivieren Sie dafür die Option “Set Stop Loss to break-even” und konfigurieren Sie die gewünschte Gewinnschwelle. Sobald das Low einer Kerze um diesen Prozentsatz über dem Kaufkurs ist, wird der Stop Loss auf den Kaufkurs gesetzt.

Set Stop Loss to break-even, %: ⓘ

Der Stop Loss wird Ihnen im Chart angezeigt.



Beachten Sie, dass der Stop Loss niemals nach unten angepasst wird. Die einzige Ausnahme dazu sind [Innenkerzen](#). Siehe Kapitel [Innenkerzen](#).

Backtesting

Mit dem Backtesting bietet sich Ihnen die Möglichkeit herauszufinden, wie erfolgreich die Strategie mit denen von Ihnen gewählten Parametern in den letzten Jahren gewesen wäre. Wie das funktioniert, wird in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Schnelle Analyse

Ein sehr schneller Überblick darüber wird Ihnen direkt im Chart in der Tabelle rechts unten angezeigt.

win/loss (total) (4503 USD)	45%
win/loss p.a. (5 years)	9%
active investment time: 499 of 1257 trading days	40%
performance extrapolation when investing the money during the uninvested time in other shares based on the performance during the invested time	113%
win/loss p.a. with 100% equity usage	23%

powered by QuattroTrader.com

Standardmäßig erfolgt die Berechnung unter der Annahme, dass Sie anfangs 10.000\$ zur Verfügung haben. Dies können Sie konfigurieren - siehe [Konfiguration](#).

Dabei wird unterstellt, dass Sie immer möglichst das gesamte zur Verfügung stehende Kapital in jeden Trade investieren. Aus Money Management Sicht muss davon dringend abgeraten werden. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage im Bereich [Trading](#).

Spalte	Erklärung		
<table border="1"> <tr> <td>win/loss (total) (4503 USD)</td> <td>45%</td> </tr> </table>	win/loss (total) (4503 USD)	45%	<p>Dies ist der Bruttogewinn in \$ und in %, den Sie mit dem analysierten Wert erwirtschaftet hätten.</p> <p>Etwaige Steuern oder Handelsgebühren müssen natürlich noch abgezogen werden.</p>
win/loss (total) (4503 USD)	45%		
<table border="1"> <tr> <td>win/loss p.a. (5 years)</td> <td>9%</td> </tr> </table>	win/loss p.a. (5 years)	9%	<p>Dies ist der Bruttogewinn in Prozent, den Sie im Durchschnitt pro Jahr mit dem analysierten Wert erwirtschaftet hätten.</p> <p>Hinweis: p.a.-Wert wird vereinfacht ermittelt, indem der Bruttogewinn durch die Jahre gerechnet wird. Der Zinseszins-Effekt wird hierbei vernachlässigt.</p>
win/loss p.a. (5 years)	9%		
<table border="1"> <tr> <td>active investment time: 499 of 1257 trading days</td> <td>40%</td> </tr> </table>	active investment time: 499 of 1257 trading days	40%	<p>Einen Teil der Zeit, während des Backtesting-Zeitraumes von 5 Jahren, wären Sie nach Markttechnik nicht investiert gewesen. Im linken Feld wird Ihnen angezeigt, wie viele Trading Tage es gegeben hätte und an wie vielen davon Sie investiert gewesen wären, d.h. an wie vielen Tagen ein Trade aktiv gewesen wäre.</p> <p>Der rechte Wert gibt dies dann als Prozentzahl an. In dem Beispiel wären Sie</p>
active investment time: 499 of 1257 trading days	40%		

		also nur 40% der Zeit investiert gewesen - und hätten 60% der Zeit das Kapital frei zur Verfügung gehabt.
<p>performance extrapolation when investing the money during the uninvested time in other shares based on the performance during the invested time</p> <p>113%</p>		<p>Wie Sie in der obigen Zeile sehen können, sind Sie zwischen den Trades ja nicht investiert und könnten in dieser Zeit in andere Werte investieren.</p> <p>Dieser Wert gibt an, wie viel Gewinn Sie gemacht hätten, wenn Sie zu 100% hätten investiert sein können - oder anders formuliert - wenn Sie 100% der Zeit in Aktien mit exakt der gleichen Performance investiert gewesen wären.</p> <p>Nur mit diesem Wert lassen sich Strategien wirklich vergleichen.</p> <p>Angenommen, Sie hätten nur einen Trade in den letzten 5 Jahren gehabt, der z. B. nur einen Monat dauerte und 5% Gewinn brachte. Dies wäre deutlich besser als eine Strategie, mit der Sie z. B. 5 Jahre lang investiert waren und 10% Gewinn gemacht hätten.</p>
<p>win/loss p.a. with 100% equity usage</p> <p>23%</p>		<p>Dies ist der Gewinn in Prozent, den Sie im Durchschnitt pro Jahr erwirtschaftet hätten, wenn Sie 100% der Zeit investiert gewesen wären - siehe Erklärungen in der Zeile darüber.</p> <p><small>Hinweis: p.a.-Wert wird vereinfacht ermittelt, indem der Bruttogewinn durch die Jahre gerechnet wird. Der Zinseszins-Effekt wird hierbei vernachlässigt.</small></p>

Replay

TradingView bietet Ihnen die Möglichkeit, die Berechnung des Indikators in der Vergangenheit durchzuführen. Aktivieren Sie hierzu den "Replay" Modus über den Button in der oberen

Toolbar:  **Replay**

Danach können Sie im Chartbereich einen Tag auswählen, ab dem Sie den Replay starten möchten. Danach können Sie die Berechnung Kerze für Kerze mit den Steuerelementen



unterhalb des Charts weiterschalten: _____

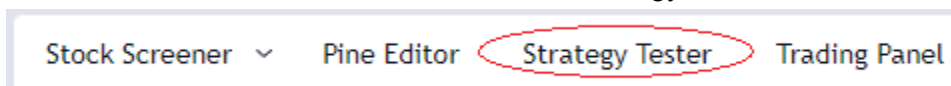
Performance

Möchten Sie beispielsweise die auf unserer Webseite angegebene [Performance](#) selbst nachvollziehen, navigieren Sie im Replay Modus einfach zum 18.11.2022. Dies ist der Tag, an dem die Performance-Daten ermittelt wurden. Sobald Sie mindestens einmal einen Tag weiter geschaltet haben, wird Ihnen die Tabelle aus Kapitel [Schnelle Analyse](#) im Chartbereich angezeigt. Sie können sich dann ebenso die [Detaillierte Analyse](#) bis zu dem ausgewählten Datum anschauen.


Um die Performance des Basiswertes mit der Performance des Markttechnik Indikators zu vergleichen, benötigen Sie das Datum des ersten Trades. Dieses sehen Sie im “Strategy Tester” unter “List of Trades”. Zur Berechnung benutzen Sie den Eröffnungskurs dieses Tages. Danach benötigen Sie den Schlusskurs des letzten Trades. Beachten Sie, dass dies auch ein aktiver, noch nicht beendeter Trade sein kann.

Detaillierte Analyse


Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf “Strategy Tester”.



Der Chartbereich wird nun verkleinert und darunter wird der sogenannte “Strategy Tester” angezeigt. Dieses Fenster können Sie rechts oben jederzeit wieder minimieren oder

vergrößern. 

Wir empfehlen Ihnen, die folgenden Checkboxen zu aktivieren:

Equity  Drawdown  Buy & hold equity 

Dadurch wird der Kapitalzuwachs durch die Strategie und der Kapitalzuwachs durch “Buy & hold” angezeigt. Beim “Buy & hold” wird unterstellt, dass Sie mit dem ersten Trade das gesamte Kapital investiert und bis zum Ende gehalten hätten.



Die Skala auf der linken Seite stellt ihr Kapital dar. Wenn Sie rechts unten auf “Percentage” umstellen, wird Ihnen statt dessen der prozentuale Zuwachs angezeigt.

Absolute **Percentage**

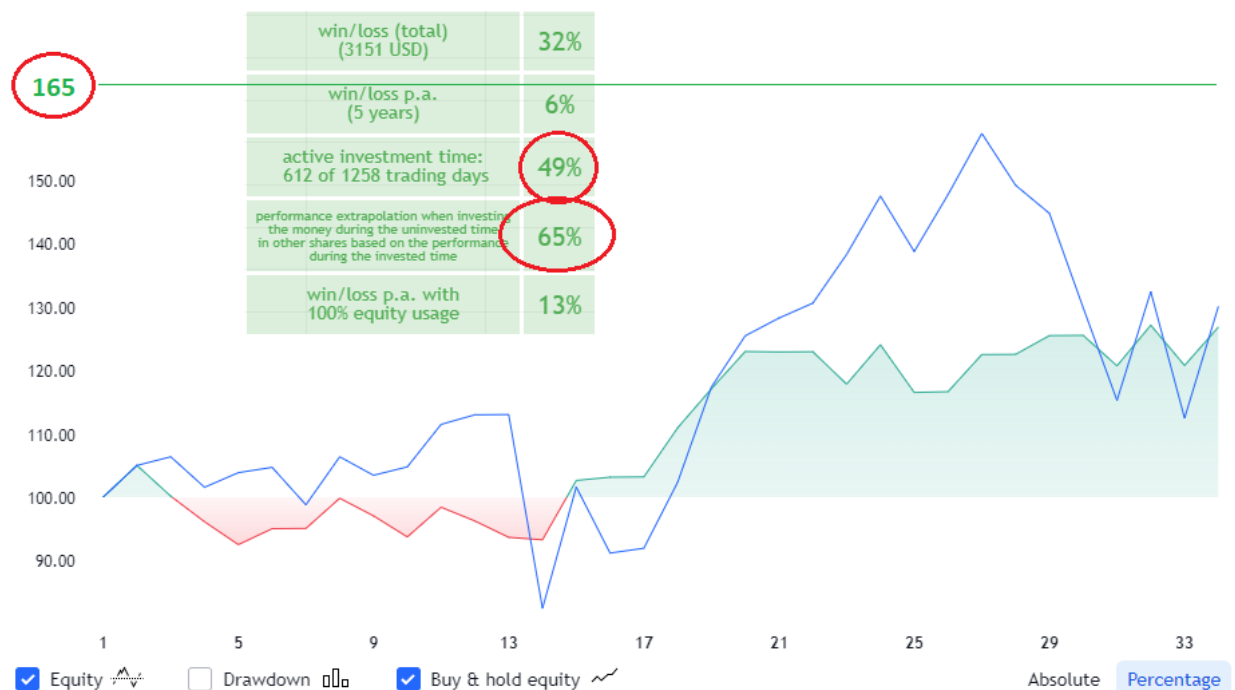
Die **grüne Linie** (mit dem darunter grün gefüllten Bereich) stellt den Verlauf Ihres Kapitals dar, wenn Sie den Markttechnik Indikator benutzt hätten. Im obigen Bild steigt das Kapital also beispielsweise von 10.000\$ auf ca. 19.000\$.

Die **blaue Linie** stellt den Verlauf Ihres Kapitals dar, wenn Sie per “buy & hold” am Anfang in die Aktie investiert und bis zum Ende gehalten hätten. Im obigen Bild wäre dieses also beispielsweise von 10.000\$ auf ca. 14.000\$ gestiegen.

Achtung: Auch wenn das Diagramm dies impliziert - der Indikator kann damit **NICHT** auf den ersten Blick mit der “buy & hold” Strategie verglichen werden. Beim “buy & hold” sind Sie über den gesamten Zeitraum zu 100% investiert. Mit dem Indikator sind Sie nur einen Teil der Zeit investiert (sichtbar in [Schnelle Analyse](#) - z.B. nur 40%) und haben somit die Möglichkeit, in der verbleibenden Zeit mit Ihrem Kapital **zusätzliche Rendite** zu erwirtschaften.

Um die “buy & hold” Strategie mit der Markttechnik Strategie zu vergleichen, berechnet unser Markttechnik Indikator die hochgerechnete Rendite. Mit dieser können Sie einen realistischen

Vergleich der beiden Strategien durchführen. Dies geschieht immer unter dem Aspekt, dass Sie in der Markttechnik Strategie die Möglichkeit haben, Ihr Kapital in andere Werte zu investieren, wenn Sie in diesem Wert gerade nicht investiert sind. Während Sie mit der “buy & hold” Strategie über den gesamten Zeitraum das Kapital im gleichen Wert “liegen lassen”, auch wenn der Wert sich beispielsweise in einer Korrektur- oder Seitwärtsphase befindet, hat Ihr Kapital bei einem phasenweisen Einsatz mit der Markttechnik Strategie daher die Chance auf eine bessere Rendite.



Wenn Sie sich das obige Bild anschauen, sieht es auf den ersten Blick so aus, als wäre die Markttechnik Strategie nicht besser als “buy & hold”. Mit “buy & hold” hätte man zeitweise sogar über 50% Gewinn gemacht (linke Skala gibt den Kapitalzuwachs in % an, beginnend von 100). Der Gewinn wurde dann jedoch wieder durch Verluste auf einen ähnlichen Wert wie das Ergebnis mit der Markttechnik Strategie gedrückt.

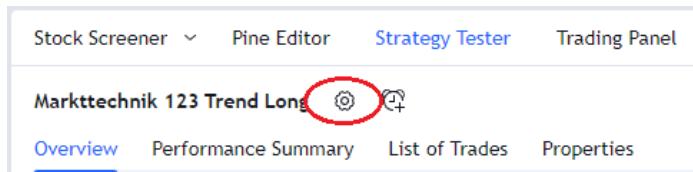
Genau betrachtet wäre die Markttechnik Strategie jedoch in dem Beispiel **deutlich besser** gewesen, da Sie mit ihr lediglich 49% der Zeit investiert gewesen wären. Hochgerechnet auf 100% der Zeit, hätten Sie einen Gewinn von 65% auf Ihr eingesetztes Kapital realisieren können. Im Vergleich zu 30% Gewinn durch “buy & hold”.

In dem “Strategy Tester” können Sie noch eine ganze Reihe weiterer Informationen finden, um die Strategie besser einschätzen zu können, unter anderem:

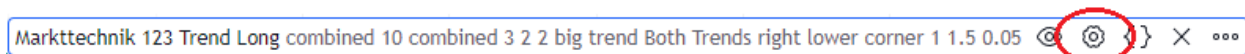
- die Anzahl der gemachten Trades
- die Anzahl (%) der profitablen Trades
- das durchschnittliche Verhältnis von Gewinn und Verlust (Profit Factor)
- den durchschnittlichen Gewinn/Verlust pro Trade

Auf dem Reiter “List of Trades” können Sie sich z.B. Informationen zu jedem einzelnen Trade anzeigen lassen und sich mit einem Klick darauf diesen im Chart anzeigen lassen.

Konfiguration



Das Backtesting des “Strategy Testers” kann konfiguriert werden. Klicken Sie dazu im “Strategy Tester” auf das Zahnrad. Die gleiche Konfiguration erreichen Sie, wenn Sie im Chart-Bereich auf das Zahnrad des Indikators klicken und dann den Reiter “Properties” wählen.



Hier haben Sie unter anderem die Möglichkeit, das Anfangskapital (Initial Capital, standardmäßig 10.000\$) zu ändern.


Eine Dokumentation zu den hier verfügbaren Konfigurationen finden Sie in dieser [Anleitung](#).

Benachrichtigungen (Alerts)

Nichts ist ärgerlicher, eine Trading Chance nicht wahrnehmen zu können, weil man ein neues Signal verpasst hat oder mit dem Trade ins Minus zu kommen, weil man den Stop Loss nicht angepasst hat. Aber wer kann oder will schon permanent und immer wieder durch seine gesamte Watchlist klicken - auf der Suche nach einem günstigen Setup oder um zu überprüfen, ob eine bestehende Order angepasst werden muss.

Stattdessen haben Sie die Möglichkeit, sich automatisiert informieren zu lassen, auch wenn Sie TradingView gerade nicht geöffnet haben oder gar nicht vor dem Computer sitzen. Zum Beispiel per App Notification oder per Mail.

Wählen Sie dafür die entsprechende Aktie aus und klicken auf

“Alert”  **Alert** am oberen Bildschirmrand. Es erscheint ein Dialog zum Konfigurieren einer neuen automatischen Benachrichtigung.

Create Alert on XLF ✕

Condition ▼
 Markttechnik 1...
 Order fills and alert() function calls ?

Expiration time 📅
 2022-12-12 🕒
 09:16 🕒

Open-ended

Alert actions

Notify on app

Show pop-up

Send email

Webhook URL

^ Fewer actions

Play sound

Thin ▼ Once ▼

Send email-to-SMS

Alert name 🔍
 XLF

Message 📄
 Markttechnik 123 Trend Long
 (combined, 10, combined, 3, 2, 2, big
 trend, Both Trends, right lower corner,
 1, 1.5, 0.05); order
 {{strategy.order.action}} @
 {{strategy.order.action}} filled on
 ...
 You can use special placeholders such as
 {{close}}, {{time}}, {{plot_0}}, etc. ?

Wählen Sie als erstes den Markttechnik Indikator aus und tragen Sie einen Namen für den Alert ein.

Condition

Markttechnik 1... ▼

Wählen Sie dann aus, welche Alerts Sie erhalten möchten:

Condition

Markttechnik 1... ▼

Order fills and alert() function calls ?

Order fills only

alert() function calls only

Dadurch erhalten Sie Benachrichtigungen in folgenden Situationen:

Order fills only:

- **Entry:** Ein neuer Trade wurde erstellt und ist zu dem Zeitpunkt bereits aktiv.
- **Exit:** Ein bestehender Trade wurde geschlossen und ist zu dem Zeitpunkt bereits nicht mehr aktiv.

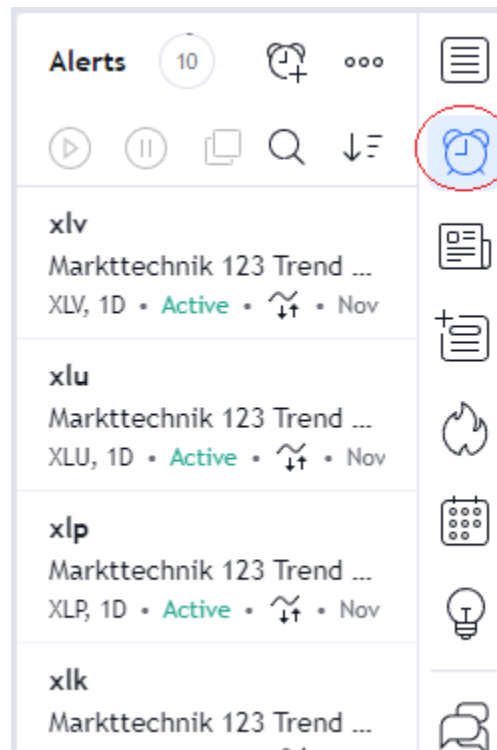
Alert() function calls only:

- **PreOrder:** Ein neues Signal könnte entstehen. Dies ist immer der Fall, wenn ein neues Tief gebildet und durch ein folgendes (noch nicht entstandenes) neues Hoch im Chart ein neuer Trade entstehen und damit eingezeichnet würde. Mit dieser Benachrichtigung können Sie bereits eine (sogenannte Stop Buy) Order bei Ihrem Broker erstellen, welche ausgelöst wird, sobald der Signalwert erreicht wird. Damit verpassen Sie keinen Trade mehr.
- **PreOrderCancel:** Sie können sich benachrichtigen lassen, wenn das oben beschriebene Signal nun doch nicht eingetroffen ist. In diesem Fall ist keine Tradingchance entstanden. Eine von Ihnen evtl. durch PreOrder erstellte Order sollte bei Ihrem Broker umgehend gelöscht werden.
- **NewStopLoss:** der Stop Loss eines bestehenden Trades muss angepasst werden

Order fills and alert() function calls:

- Sie erhalten alle oben genannten Benachrichtigungen

Eine Übersicht über alle konfigurierten Alerts erhalten Sie, wenn Sie auf der rechten Bildschirmseite auf das Alerts-Symbol klicken:



Eine Anleitung zu Alerts finden Sie auch auf der TradingView [Webseite](#).

Unterschiede zum realen Handel

Zur Ausführung des Markttechnik Indikators simuliert TradingView den Kursverlauf der Vergangenheit und die Ausführung der Orders. Das heißt, es werden keine echten Orders bei Ihrem Broker erstellt. Diese müssen von Ihnen manuell bei Ihrem Broker erstellt, angepasst und gegebenenfalls wieder gelöscht werden. Die Entscheidungen zum Kauf oder Verkauf liegen in Ihrer eigenen Verantwortung - lesen Sie hierzu auch die Hinweise aus Kapitel [Risikohinweis](#) und [Haftungsausschluss](#).

Auch bei der Kursermittlung gibt es kleinere Unterschiede zum realen Handel. Zum Beispiel werden keine vorbörslichen oder nachbörslichen Kurse verwendet. Auch wird der Kursverlauf innerhalb eines Tages (bzw. Innerhalb einer Kerze) lediglich simuliert.

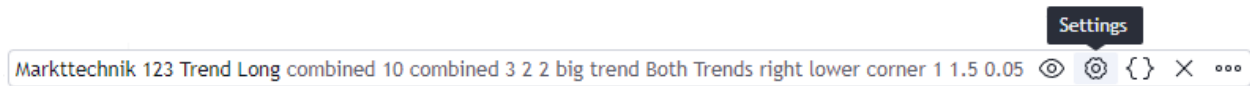
Lesen Sie mehr dazu auf der [TradingView Webseite](#).


Aus diesem Grund können sich die Ergebnisse des Markttechnik Indikators vom realen Handel unterscheiden.

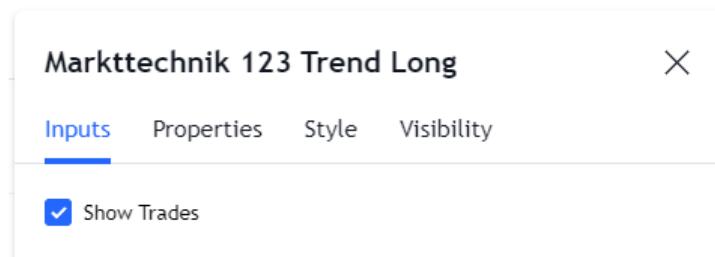
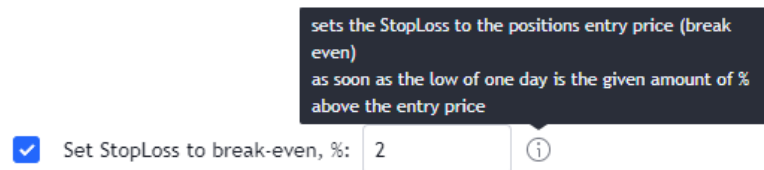
Konfiguration

Allgemein

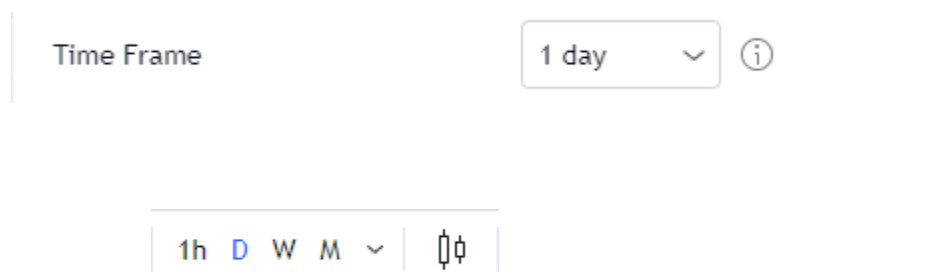
Klicken Sie auf das Zahnrad im Chartbereich in der Zeile des Markttechnik Indikators, um den Konfigurationsdialog zu öffnen.



Fahren Sie mit der Maus über das Info-Icon  um in einem Tooltip eine Erklärung zur jeweiligen Option zu erhalten:



Show Trades: Nur wenn diese Checkbox aktiviert ist, werden Trades berechnet und in den Chartbereich eingezeichnet. Ist diese Option deaktiviert, werden nur noch die Trendlinien angezeigt.



Time Frame: In der oberen Toolbar im Chart-Bereich von TradingView können Sie das Zeitintervall einstellen. Dieses bestimmt die Größe aller Kerzen im Chart, d. h. wenn Sie zum Beispiel "D" für einen Tag eingestellt haben, entspricht jede Kerze im Chart einem Tag.

Die Konfiguration des Indikators hängt sehr stark vom verwendeten Zeitintervall ab. Zum Beispiel sind 10% als Take Profit bei einem Zeitintervall von einem Tag durchaus realistisch, wenn allerdings nur 5 Minuten Kerzen benutzt werden, muss dieser Wert von Ihnen entsprechend verringert werden.

Mit der Konfiguration "Time Frame" legen Sie fest, in welchem Zeitintervall Trades berechnet und eingezeichnet werden. Falls dieser Wert sich von dem im Chartbereich von TradingView unterscheidet, erhalten Sie unter der Statistik-Tabelle eine Meldung angezeigt und es werden keine Trades eingezeichnet, bis Sie entweder den Zeitbereich im Chartbereich oder den Wert in der Konfiguration entsprechend anpassen.

WARNING:
Different time frame configured!
Please adapt your indicator settings!
Until then, no trades are shown.

Wenn Sie in dem Auswahlfeld "Chart" einstellen, erfolgt diese Prüfung nicht und es werden für jedes Zeitintervall Trades berechnet und angezeigt.

Take Profit

TAKE PROFIT

Take Profit Strategy: , fixed %: ⓘ

Take Profit: Diese Konfigurationen sind im Kapitel [Gewinnmitnahme \(Take Profit\)](#) beschrieben.

Stop Loss

STOP LOSS

Stop Loss Strategy: ⓘ

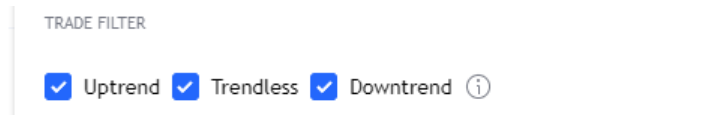
Stop Loss: distance to last low (%): ⓘ

Trailing Stop Loss (%): Check inner candles ⓘ

Set Stop Loss to break-even, %: ⓘ

Stop Loss: Diese Konfigurationen sind im Kapitel [Verlustbegrenzung \(Stop Loss\)](#) beschrieben.

Trade Filter



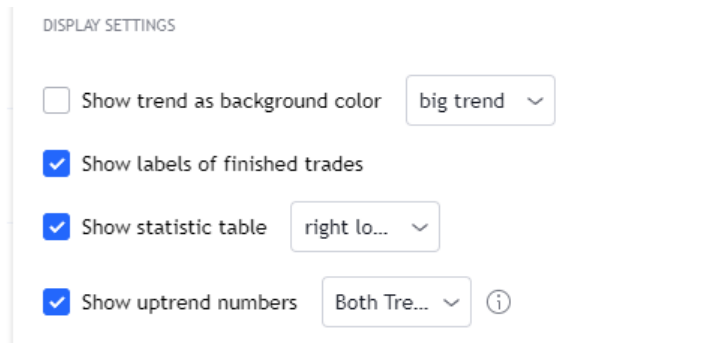
TRADE FILTER

Uptrend Trendless Downtrend ⓘ

Trade Filter: Hier können Sie konfigurieren, ob Trades erstellt werden, während der große Trend sich in einem Aufwärtstrend, Abwärtstrend befindet oder gerade trendlos ist. Sind alle Optionen deaktiviert, werden folglich keine Trades erstellt.

Beachten Sie dazu auch die Hinweise bei der Option “Show trend as background color” im folgenden Kapitel. Insbesondere die Tatsache, dass z.B. ein Aufwärtstrend nicht zeitgleich mit dem Start der grünen Linie beginnt, sollte beachtet werden.

Display Settings



DISPLAY SETTINGS

Show trend as background color big trend ▾

Show labels of finished trades

Show statistic table right lo... ▾

Show uptrend numbers Both Tre... ▾ ⓘ

Show trend as background color: Ist diese Option aktiviert, können Sie zusätzlich auswählen, ob der große oder der kleine Trend als Hintergrundfarbe im Chart angezeigt werden soll. Beachten Sie, dass mit der Hintergrundfarbe angezeigt wird, in welchem Bereich der Trend intakt ist - grün für den Aufwärtstrend, rot für den Abwärtstrend und blau für die trendlose Phase. Der Anfang der Trendlinie wird bereits im trendlosen Bereich rückwirkend grün eingezeichnet. Dies mag auf den ersten Blick irritieren, ist jedoch konsequent und richtig, da man erst rückwirkend während eines klaren Aufwärtstrends den gesamten Trend als solchen erkennen kann. Betrachten Sie beispielhaft den kleinen Trend im folgenden Bild:



Die grüne (kleine) Trendlinie wird von ganz links eingezeichnet - der Trend entsteht aber faktisch erst in der Mitte des Bildes (siehe grüner Pfeil) mit dem Entstehen eines neuen Hochs. Aus diesem Grund ist erst ab dort der Hintergrund grün, da erst ab dort ein intakter Aufwärtstrend vorhanden ist.

Show labels of finished trades: Ist diese Option deaktiviert, werden über den beendeten Trades keine Label mehr angezeigt.

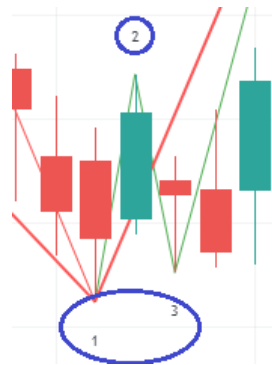


Show statistic table: Ist diese Option deaktiviert, wird die Statistik-Tabelle nicht mehr angezeigt. Zudem können Sie konfigurieren, in welcher Ecke des Charts diese angezeigt werden soll.

win/loss (total) (4503 USD)	45%
win/loss p.a. (5 years)	9%
active investment time: 499 of 1257 trading days	40%
performance extrapolation when investing the money during the uninvested time in other shares based on the performance during the invested time	113%
win/loss p.a. with 100% equity usage	23%

powered by QuattroTrader.com

Show uptrend numbers: Ist diese Option deaktiviert, werden im Aufwärtstrend keine Nummern (1-2-3-2-3) mehr angezeigt. Ist sie aktiviert, können Sie konfigurieren, ob diese für den großen, den kleinen oder für beide Trends angezeigt werden sollen.



Trend Calculation - Fine Tuning

TREND CALCULATION - FINE TUNING

Small Trend Big Trend ⓘ

High and low recognition ⓘ

Trendlinien in einen Chart einzuzeichnen ist keine exakte Wissenschaft. Manche Hochs und Tiefs sind nicht sehr eindeutig oder signifikant. Und so wird es immer wieder vorkommen, dass 2 unterschiedliche Personen für den gleichen Chart unterschiedliche Trendlinien einzeichnen würden. Es gibt hier leider kein exaktes "Richtig" oder "Falsch".

Mit den Optionen unter "Trend Calculation - Fine Tuning" haben Sie die Möglichkeit, das Einzeichnen von Trends zu beeinflussen und auf ihre persönlichen Geschmack anzupassen.

Small Trend, Big Trend: Mit diesen Werten können Sie beeinflussen, wie signifikant ein Hoch bzw. Tief sein muss, um diese als eigenständiges Hoch bzw. Tief zu erkennen.

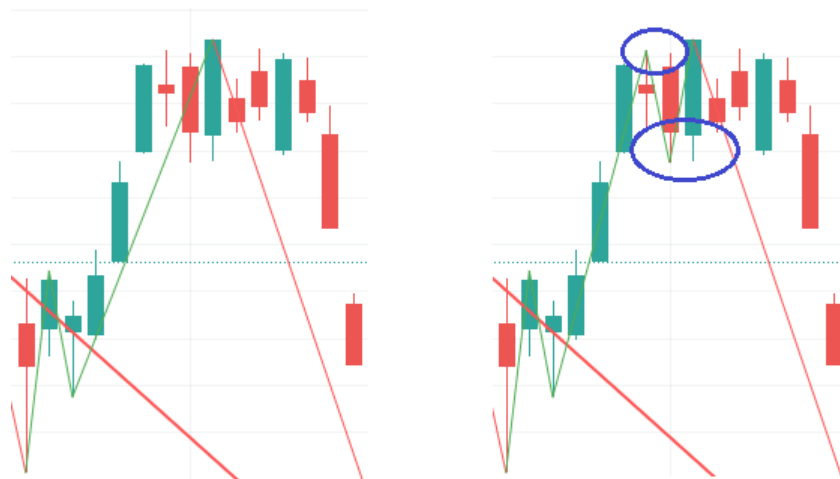


Im obigen Bild wird links für den gleichen Chart ein Hoch und ein Tief mehr eingezeichnet als auf der rechten Seite. Je größer die Werte sind, desto signifikanter muss ein Hoch bzw. Tief sein, um als solches erkannt zu werden.

High and low recognition: Mit diesem Wert können Sie beeinflussen, ab wann zwei benachbarte, nahezu identische Hochs bzw. Tiefs eigenständige Hochs bzw. Tiefs erkannt werden sollen.

Im unten dargestellten Beispiel sehen Sie an den blau umrandeten Hochs bzw. Tiefs, dass diese nahezu identisch sind. Wenn diese als eigenständige Hochs erkannt werden, wird entsprechend auch ein unterschiedlicher Trendverlauf angezeigt.

Je höher der Wert ist, desto unterschiedlicher müssen "ähnliche" Hochs bzw. Tiefs sein, um als solche erkannt zu werden.

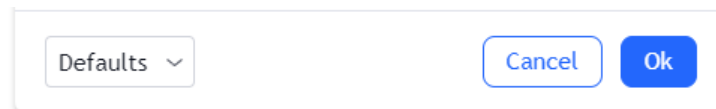


Defaults

Defaults -> Reset Settings: Mit dieser Auswahl werden alle Felder und Werte dieser Konfigurationsseite auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Dies sind entweder Ihre eigenen Werte - sofern Sie diese mit "Defaults -> Save as default" gespeichert haben. Oder es sind die von uns standardmäßig eingestellten Werte.

Defaults -> Save as default: Mit dieser Auswahl werden die aktuellen Werte aller Felder dieser Konfigurationsseite als Standard gespeichert. Dieser kann dann jederzeit von Ihnen über "Defaults -> Reset Settings" wiederhergestellt werden. Beachten Sie, dass Sie die Seite dann nicht mehr per Mausklick auf die von uns voreingestellten Werte zurücksetzen können.

Cancel: Die seit dem Öffnen der Konfiguration geänderten Werte werden nicht übernommen. Es werden die Werte eingestellt, welche zum Zeitpunkt des Öffnens der Konfiguration



eingestellt waren.

Ok: Alle eingestellten Werte dieser Konfigurationsseite werden gespeichert und übernommen. Beim nächsten Öffnen der Konfiguration sind diese unverändert sichtbar.

Risikohinweis

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den Inhalten der Webseite www.QuattroTrader.com, den dort angebotenen Produkten oder diesem Handbuch keinesfalls um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Kapitalmarktrechts handelt. Das Studium der von uns zur Verfügung gestellten Informationen ersetzt keine individuelle Anlageberatung.

Wir raten ausdrücklich dazu, sich vor einem Investment von einem Anlage- oder Vermögensberater in Bezug auf die individuelle Angemessenheit der eigenen Investments beraten zu lassen.

Darüber hinaus sollten Anleger auf keinen Fall ihr gesamtes Kapital auf wenige Aktien konzentrieren oder sogar einen Kredit für die Aktienanlage aufnehmen.

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte der Webseite www.QuattroTrader.com und dort angebotene Produkte stellen journalistische Publikationen dar. Sie dienen ausschließlich Informations- und Lernzwecken und stellen keine Handlungsempfehlung hinsichtlich des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren dar. Ein Handel mit Wertpapieren wie z.B. Aktien ist mit Chancen, aber auch mit Risiken bis hin zum Totalverlust verbunden und erfolgt auf eigene Verantwortung. Weder QuattroTrader.com noch die Autoren übernehmen eine Haftung für Schäden und Verluste, die sich aus einer Handlung auf Basis der zur Verfügung gestellten Informationen oder Produkte ergeben. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht unbedingt ein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Jeglicher Haftungsanspruch – insbesondere für aus einer Aktienanlage entstandene Vermögensschäden – muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Trotz größter Sorgfalt kann Software Fehler enthalten. Jegliche Signale und Informationen sollten daher vor der Umsetzung bei einem Broker manuell geprüft werden. Jeglicher Haftungsanspruch, der aus Fehlern in der Software entsteht muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.